



www.forum-rauchfrei.de
post@forum-rauchfrei.de

Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 6321-4703, Fax: -1220
c/o BA Steglitz-Zehlendorf, Gesundheit 21
Bergstr. 90
12169 Berlin

Gundula Conseur, ☎ (030) 600 42278
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 256 20639
Dr. Andreas Mappes

Pressemitteilung

Aktionsprogramm „Berlin qualmfrei“ 02.09.04

Was würde geschehen, wenn jeden Tag in der Bundesrepublik ein Flugzeug abstürzen und dabei jeweils 380 Menschen sterben würden? Es ist eine bisher nicht wirklich ernst genommene Katastrophe, dass in Deutschland jährlich 140.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums sterben. Das sind weit mehr als alle Menschen zusammen, die in jedem Jahr an Verkehrsunfällen, AIDS, Mord, illegalen Drogen und Alkohol sterben. Da sich die Zahl der rauchenden Kinder in den letzten Jahren fast verdoppelt hat, wird dementsprechend auch die Zahl der Todesopfer in etwa zwanzig bis dreißig Jahren drastisch zunehmen, wenn wir nicht geballte Anstrengungen dagegen stellen. Rauchen ist mit großem Abstand die Nummer eins der vermeidbaren Todesursachen.

Die Gesellschaft kann nicht weiterhin die Hände in den Schoß legen, wenn Nikotin immer mehr die Sehnsuchtsdroge der Jugendlichen wird.

Das Forum Rauchfrei hat der Gesundheitssenatorin eine konzertierte Aktion vorgeschlagen, um die erschreckende Zunahme des Tabakkonsums insbesondere bei den Jugendlichen zu stoppen.

Das Aktionsprogramm Berlin qualmfrei will nicht nur informieren und aufklären, sondern den Schwerpunkt auf die Veränderung der Verhältnisse legen. Daher soll etwas gegen die Verführung von Kindern und Jugendlichen durch Werbung und Automatenverkauf unternommen werden. Schulen, Jugendklubs, Kitas, Unis, Krankenhäuser und Restaurants sollen rauchfreie Orte werden.

Neu an dem Programm ist auch,

- dass sich Senatsverwaltung und Bezirke zusammengeschlossen haben
- dass ein breites gesellschaftliches Bündnis aufgebaut werden soll,
- dass es ein übergreifendes Programm ist, da isolierte Projekte nicht erfolgreich sind
- dass viele Projekte gebündelt werden und sie dadurch besonders wirksam werden können
- dass durch gleichzeitig laufende Aktionen, diese sich gegenseitig verstärken
- dass es sich nicht um eine kurzatmige Intervention handelt, sondern um ein nachhaltiges Programm, das auf über drei Jahre angelegt ist.

Ziel ist es, Nichtraucherschutz zum Stadtgespräch zu machen, so dass es selbstverständlich sein wird, dass in Schulen, Krankenhäusern und Restaurants nicht mehr geraucht wird.

Das Forum Rauchfrei lehnt ein Bündnis mit der Tabakindustrie ab, denn sie trägt Verantwortung für die gesundheitlichen Folgen des Rauchens. Die Tabakkonzerne haben über viele Jahre die Suchteigenschaft des Rauchens verschwiegen und reichern bis heute bewusst den Tabak mit suchtfördernden Stoffen wie Ammoniak an. Von den Tabakkonzernen kommt ein ungezügelt Profitdenken, das über Leichen geht. Daher ist es unsere Pflicht, diese Industrie an den Pranger zu stellen.

So fordern wir von der Regierung eine klare Abgrenzung gegenüber den Interessen der Tabakkonzerne. Die Bundesregierung darf sich nicht weiterhin wegducken. Es ist unerträglich, dass die Bundesdrogenbeauftragte seit nahezu zwei Jahren ein bundesweites Anti-Tabak-Programm, das von dem Sachverständigenrat gefordert wurde, verschleppt, weil sie auf die Tabakindustrie Rücksicht nehmen will.

Deshalb freuen wir uns von ganzem Herzen, dass heute dieses [Programm](#) vom Land Berlin vorgestellt wird.

Johannes Spatz, Sprecher des Forums Rauchfrei, Tel.: 6321-4703; 017624419964